

rum solviren / und das Wasser wieder abziehen /  
 und es sublimiren und reiben / und wieder in die  
 gläserne ampulla oder Philosophisch Ey thun /  
 und es wieder in tripode setzen / und den Grad des  
 Feurs dieselbte Zeit als oben halten. Die Zeit  
 aber umb gnug Wassers außm balneo zu über-  
 kommen / ist ungewiß zu vermelden / oder auch  
 wie viel Wassers du müssest distilliren / wo mit du  
 deine ganze Substanz oder Materi solviren solt /  
 sintemahl kein gewisses Maß oder Gewicht dar-  
 auff ist : Nichts desto weniger so hat man darzu  
 leicht Wassers gnug / denn wenn  $\frac{1}{2}$  solviret ( und  
 wieder congeliret ) ist so solviret er sich wohl in ge-  
 meinem Wasser / denn wenn er einst congeliret  
 ist / so congeliret er sich gleichsfalls auch leichtlich /  
 solches sagt Hermes im Buch vom Steine : also  
 haben manche 2.  $2\frac{1}{2}$ . 3. 4. 5. Theile Wassers über-  
 gezogen / nachdem ihr Werck so sie erst eingesezt  
 hatten / klein oder groß war ꝛc.

## C A P. L X X.

**I**n Fall sichs aber zufrüge / daß deine Materi  
 sich nicht solviren wolte / wenn du das Wasser  
 drauf gegossen / so wil ich dich einen Weg lehren  
 sie angesichts zu solviren : Setz den Helm wie-  
 der auff und distillir das Wasser wiederum ab /  
 und reibe deine Materi mit ein wenig des abgezogenen  
 Wassers auff einem Marmelstein / bis sie  
 gleich feinem Bren ist / thue sie wieder ins Glas /  
 und gieß alles distillirte Wasser darauff / stellts ins  
 balneum 5. oder 6. Tage so wirds sichs in der Zeit  
 alles solviren / und wenn du das Wasser nun wie-  
 der